



**Alt-Bürgermeister Hans Todt und seine Frau (Bildmitte) spendeten 4000 Euro für soziale Zwecke.**

Foto: Dummer

# Große Spende statt Feier

**SOZIALES** Hans Todt lässt Lappersdorfer Einrichtungen 4000 Euro zukommen.

**LAPPERSDORF.** Große Feiern zu seiner Person liegen ihm nicht, und so ist Alt-Bürgermeister Hans Todt an seinem 75. Geburtstag im September nach Portugal „geflüchtet“, um dort lieber mit seiner Gattin Karolina Kunstschätze zu besichtigen. Eine ausgiebige Wanderung im Bayerischen Wald mit seiner Ehefrau zog er auch der Feier des 50. Hochzeitstags vor.

„Das Geld, das ich durch diese nicht stattgefundenen Feste einsparen konnte, spende ich lieber einem sozialen Zweck“, meinte der Alt-Bürgermeister bei einer Zusammenkunft mit den potenziellen Spendeneempfängern in den Räumen der Ambulanten Krankenpflegestation. Denn nicht einem sozialen Zweck wollte Todt die Sum-

me von insgesamt 4000 Euro zukommen lassen, sondern mehreren Einrichtungen, die ihm alle am Herzen liegen.

Dazu gehören die drei Kindergärten des Markts wie das Kinder- und Familienhaus Kareth, das Bischof-Wittmann-Kinderhaus in Hainsacker und der Integrationskindergarten in Lappersdorf, deren Leiterinnen Bernadette Heiß und Angelika Rödl sowie Pfarrer Markus Lettner jeweils 500 Euro in Empfang nehmen durften.

Weiter erhielten Irmgard Scherübl vom VKKK Ostbayern sowie Ursula Geier von der Lebenshilfe und der Franziskusverein Lappersdorf, der die katholische Kirche auf Kreta unterstützt, jeweils 500 Euro. Die für ihn „enorm wichtige Arbeit“ der Ambulanten Krankenpflegestation belohnte Todt mit einem Spendenbetrag von 1000 Euro, die er an den Vorsitzenden Pfarrer Lettner übergab. (ldk)